

Inhalt

Vorbemerkung	5
Einleitung	7
Auf Marx und Engels gegründet	8
Die revolutionäre Sozialdemokratie und die kulturellen Traditionen	14
Weiterentwicklung des marxistischen Konzeptes durch Lenin	18
Schwierige Neuansätze in der Kommunistischen Partei Deutschlands	21
Kulturelles Erbe im Kampf gegen Faschismus und imperialistischen Krieg	25

ERSTES KAPITEL

Die demokratische Erneuerung der Kultur.

Das kulturelle Erbe

als Bestandteil der Politik der SED

in der antifaschistisch-demokratischen Umwälzung

(1946 bis 1949)

29

Die Hinterlassenschaft des faschistischen deutschen Imperialismus: eine zertrümmerte und geplünderte europäische Kultur, ein demoralisiertes Volk	32
---	----

Raub und Zerstörung	32
Die verhängnisvolle geistige Erbschaft	34

Der Kampf der SED gegen die reaktionären Kulturtraditionen	35
Rückblick auf die Geschichte	37
Die Beseitigung der politischen und ökonomischen Grundlagen reaktionärer Kulturtraditionen	42

* Das kulturelle Erbe der revolutionären Arbeiterbewegung und des kämpferischen Antifaschismus	46
Traditionen des Kampfes und der Organisation der Arbeiterklasse	48
Die wissenschaftliche Weltanschauung als Erbe	50
Einheit der Arbeiterbewegung und die Kulturtraditionen	53
Traditionen des antifaschistischen Kampfes	56

* Die Aneignung des bürgerlich-humanistischen Kulturerbes	60
Klärung theoretischer und ideologischer Grundfragen	62

Die Förderung des bürgerlich-humanistischen Kunsterbes	67
Interpretationen und Analysen	70
Der Kulturbund zur demokratischen Erneuerung Deutschlands und die humanistischen Traditionen	75
Aus Trümmern und Ruinen: Anstrengungen zur Rettung von Zeug- nissen der materiellen Kultur	77
X Aktive Helfer und Lehrer: die UdSSR und die Sowjetische Militäradmini- stration in Deutschland	79
Die Rolle der Sowjetischen Militäradministration in Deutschland	81
Die Hilfe bei der Aneignung des kulturellen Erbes	83
Übereinstimmung mit der Politik der SED	86
Kriegsgefahr, Spaltungspolitik des Imperialismus und die Diskussion um die Traditionen der Künste im 20. Jahrhundert (1947/1949)	87
Imperialistische Spaltungspolitik und kulturelles Erbe	89
An welche Traditionen des 20. Jahrhunderts soll angeknüpft werden?	92
Auseinandersetzungen um die Traditionen der bürgerlichen Moderne	94
Die marxistisch-leninistische Profilierung der Partei als Grundlage neuer Qualitäten im Verhältnis zum kulturellen Erbe (1948/1949)	102
Vertiefte Aneignung sozialistischer Kulturtraditionen	103
Weiterführende Klärung der nationalen Frage	105
Bündnispolitik und kulturelles Erbe	106
Die Beschlüsse der SED zum Goethe-Jubiläum	109
Aktivitäten im Goethe-Jahr 1949	115
o Bemühungen um das Erbe internationaler Kultur	121

ZWEITES KAPITEL

Sozialistische Revolution und kulturelles Erbe.

Die Politik der Sozialistischen

Einheitspartei Deutschlands

zur Pflege, Aneignung und Vermittlung

des kulturellen Erbes in der sozialistischen Etappe

der revolutionären Umwälzung

(1949 bis zum Beginn der sechziger Jahre) 123

Die Deutsche Demokratische Republik – staatliche Grundlage der Bewahrung und der sozialistischen Aneignung sowie Vermittlung des kulturellen Erbes	125
--	-----

Erste internationale Kontakte	126
---	-----

Aneignung des kulturellen Erbes als Bestandteil der sozialistischen Kulturrevolution	127
Vorbilder großer Kämpfe und Leistungen	131
Kulturelle Traditionen und Bündnispolitik	132
Kulturerbe im Kampf um den Frieden und um die demokratische Einheit der Nation	133
Wissenschaftstraditionen	136
Staatliche Maßnahmen	137
»... das bedeutendste Kulturerbe und das größte Kulturgut der deutschen Nation ...« Zur Aneignung der Klassiker des Marxismus-Leninismus und der revolutionären Kultur- und Kunsttraditionen in der ersten Hälfte der fünfziger Jahre	141
Umfassende Aneignung des Marxismus-Leninismus	141
Das Karl-Marx-Jahr 1953	144
Kulturelle Aspekte der politischen Traditionen der revolutionären Arbeiterbewegung	146
Die neuen Klassengrundlagen sozialistischer Kunst	148
Zur Problematik der Tradition proletarisch-revolutionärer Literatur und Kunst	149
Das Erbe der antifaschistischen Kunst	154
Traditionen sowjetischer Literatur und Kunst	155
Revolutionäre Traditionen als Thema und Sujet in der sozialistischen Gegenwartskunst	159
Bürgerlich-humanistisches Erbe im Kampf für den Frieden, für die demokratische Einheit der Nation und für die sozialistische Umgestaltung in der DDR (1949 bis 1955)	160
Politische Strategie und kulturelles Erbe	162
Bekenntnis zu Johann Sebastian Bach	164
Probleme zeitgemäßer Aneignung und Vermittlung	166
Nationale Traditionen demokratischen Ringens um Einheit	168
Sozialistisches Traditionsverständnis	170
Philosophische Auseinandersetzungen	173
Wissenschaftliche Wertung des bürgerlich-humanistischen Kunsterbes	176
Museen und Ausstellungen	178
Verlage und Theater	180
Vielfältige Klassikinterpretation: Wolfgang Langhoff und Bertolt Brecht	181
Die Auseinandersetzung um Hanns Eislers »Johann Faustus«	184
Historische Linien des Realismus	186
Die Traditionen der bürgerlichen Moderne in der ideologischen Auseinandersetzung über Realismus und Formalismus in den ersten fünfziger Jahren	189

Die Rolle der Moderne-Traditionen im ideologischen Klassenkampf	190
Nationale Traditionen und Kosmopolitismus	196
Grundsätze der Kunstpolitik der SED	197
Massenwirksamkeit der Kunst und die Traditionen der bürgerlichen Moderne	199
Antifaschistische und sowjetische Kunsttraditionen als Vorbild	201
Zuspitzung der Debatten	204
Die 5. Tagung des Zentralkomitees der SED im März 1951	206
Kollektive Meinungsbildung	212
Die Barlach-Diskussion	214
Die Diskussion über Paul Dessaus und Bertolt Brechts Oper »Das Verhör des Lukullus«	217
Der weitere Klärungsprozeß in den fünfziger Jahren	220
Der Aufschwung der sozialistischen Kulturrevolution und die ver- stärkten Bemühungen um das sozialistische Kultur- und Kunsterbe in der zweiten Hälfte der fünfziger Jahre	223
Sozialistische Nationalkultur und ihre Traditionen	225
Zusammenwirken der sozialistischen Länder	227
Auseinandersetzung mit bürgerlichen und revisionistischen Auffas- sungen	229
Aneignung der proletarisch-revolutionären Literatur- und Kunsttradi- tionen	234
Die Durchsetzung sozialistischer Traditionen in Schule und Erzie- hung	237
Polytechnische Ausbildung und geistig-künstlerisches Erbe	239
Proletarische Traditionen der Arbeits- und Lebensweise werden fort- geführt	241
Traditionen proletarisch-revolutionärer Kulturpolitik	244
Humanistische Überlieferung und sozialistische Nationalkultur am Ende der fünfziger und zu Beginn der sechziger Jahre	246
Die Bedeutung von Wissenschaft und Technik und die Wissen- schaftstraditionen	248
Wissenschaftstradition als Bestandteil weltanschaulicher Bildung und Erziehung	253
Sozialistische Nationalkultur und humanistisches Kulturerbe	255
Georg-Friedrich-Händel-Ehrung 1959	257
Volksverbundene Aneignung des künstlerischen Erbes: Walter Felsen- steins realistisches Musiktheater	258

DRITTES KAPITEL

Kulturerbe im Sozialismus – neue Fragestellungen, Aufgaben und Probleme. Die Politik der SED zur schöpferischen Aneignung des kulturellen Erbes während der sechziger und am Beginn der siebziger Jahre

263

Das Konzept der SED für das Verhältnis zum Kulturerbe am Anfang der sechziger Jahre	267
Die Kulturkonferenz 1960 – das Erziehungsprogramm	269
Künstlerische Selbstbetätigung und Kunsterbe	271
Zur Rolle der Kunst und der künstlerischen Traditionen	273
Nationale Frage und Geschichtsbewußtsein	276
Theoretische und methodische Fragen der Aneignung des Kultur- erbes	277
Kulturelle Traditionen beim umfassenden Aufbau des Sozialismus (1963 bis 1966)	284
Ökonomie und Technik, Bildungspolitik und geistig-kulturelles Erbe .	286
Wissenschaftlich-technischer Fortschritt und humanistische Tradition	288
Geschichte der Arbeiterbewegung und kulturelles Erbe	290
Die Traditionen der revolutionären Arbeiterbewegung in den Gegen- wartskünsten	294
Verlängerung der Freizeit und Beschäftigung mit dem Kulturerbe . .	295
Arbeiterbewegung und bürgerlich-klassische Kunst	297
Unterhaltung und künstlerisches Erbe	300
Das künstlerische Erbe und die Gegenwartskünste	301
Internationalistische Tradition und internationales Kulturerbe	303
Der ideologische Kampf gegen den nationalistischen und reformisti- schen Mißbrauch des Kulturerbes in den sechziger Jahren	307
Das nationale Kulturerbe und die nationalistische Politik des BRD- Imperialismus	309
Die Verteidigung des Klassencharakters der nationalen kulturellen Traditionen	311
Die Konzeption des »modernen« Revisionismus	314
Die Kafka-Konferenz in Liblice 1963	318
Veränderungen in den Traditionsbeziehungen der bildenden Kunst der DDR	324
Irreführende Darstellungen der neueren Kunstgeschichte	327
Wissenschaftlich-technischer Fortschritt und bildende Kunst	328
Roger Garaudys Verfälschung der Geschichte des Realismus	330

Der ideologische Kampf gegen die bürgerliche und revisionistische Interpretation der Literatur und Kunst der Moderne	331
Gesellschaftliche Entwicklung und kulturelles Erbe in der Zeit zwischen dem VII. und dem VIII. Parteitag der SED (1967 bis 1971)	336
Strategische Orientierung und kulturelles Erbe	338
Die Rolle der bürgerlich-klassischen Kunst	340
Humanistisches Erbe und ideologische Auseinandersetzung	343
Die 13. Sitzung des Staatsrates der DDR (Oktober 1968)	345
Die »Faust«-Inszenierung in Berlin 1968	346
Bündnispolitik und Reformationsjubiläum 1967	349
Die Beethoven-Ehrung 1970	352
Die kulturellen Traditionen der revolutionären Arbeiterbewegung und des Sozialismus	354

VIERTES KAPITEL

Das kulturelle Erbe und die Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft.

Die Politik der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands zur Pflege, Aneignung und Vermittlung des kulturellen Erbes in den siebziger und in den frühen achtziger Jahren

361

Die vielseitige Aneignung des Kulturerbes als Bestandteil der Hauptaufgabe	364
»Weiter« Kulturbegriff und kulturelles Erbe	366
Neue Bereiche des kulturellen Erbes treten stärker ins Blickfeld	369
Weite und Vielfalt der künstlerischen Traditionen	371
Das Kernstück: die revolutionären und sozialistischen Traditionen	379
Neue Aspekte und Probleme bei der Aneignung proletarisch-revolutionären und sozialistischen Kunsterbes	383
Kunst und Literatur der DDR als Erbe	386
Fragen der Methodik	388

Kulturelles Erbe im Meinungsstreit. Wissenschaftlich-publizistische Debatten und Kontroversen im Selbstverständigungsprozeß über die Beziehungen der entwickelten sozialistischen Gesellschaft zum kulturellen Erbe	389
Widerspruchsvolle Positionen	391
Fragen an das bürgerlich-humanistische Erbe	395
Die Romantik rückt stärker in den Vordergrund	396
Der Streit um die kritische Aneignung der bürgerlichen Klassik	398

»Werktreue« oder kritisch-wertende Adaption	401
Ergebnisse der Diskussion	403
Die kulturellen Traditionen im internationalen Klassenkampf der sieb- ziger und der ersten achtziger Jahre	405
Verbreitung des Kulturerbes als Bestandteil der Entspannungspolitik	406
Internationales kulturelles Erbe in der DDR	408
Die kulturellen Traditionen im ideologischen Kampf	411
Die inhaltliche Konzeption des Klasseggners	414
Demokratische und scheinradikale Positionen	415
Die Demagogie der Losung von der »einheitlichen deutschen Kultur- geschichte«	418
Die widerspruchsreiche Dialektik der nationalen Kulturgeschichte und der Rezeption des kulturellen Erbes	419
Die reaktionäre Wende in der zweiten Hälfte der siebziger Jahre	421
Orientierung auf konservativ-irrationalistische Traditionen	423
Verteidigung von Humanismus und Rationalität	427
Der Kampf um das Kulturerbe als ein Weltproblem	429
Die Bedeutung des kulturellen Erbes für die Festigung der Gemein- schaft sozialistischer Länder	431
Neue Elemente der Zusammenarbeit	432
Zur Rolle des kulturellen Erbes in den internationalen Kontakten zwischen den sozialistischen Bruderländern	434
Verstärkte internationalistische Orientierung in der Geschichtsschrei- bung und in der Geschichtsschreibung der Künste	437
Engere Zusammenarbeit der Kultur- und Kunsthistoriker	440
Jubiläen als Anlaß gegenseitiger Kenntnisnahme der Kulturtradi- tionen	441
Das Erbe der sozialistischen Brudervölker in der DDR	444
Die Verbreitung der Literatur der Brudervölker	446
Reisen und Aufenthalte in sozialistischen Bruderländern in ihrer Bedeutung für die Aneignung der Kulturtraditionen	447
Arbeitstraditionen, Naturwissenschaft und Technik als kulturelles Erbe	450
Der widersprüchliche Charakter dieser Traditionen	451
Ursachen der wachsenden Bedeutung dieses Erbes	452
Die Bedeutung der Arbeitstraditionen	454
Pflege und Weiterführung der Arbeitstraditionen in der DDR	456
Die neuen Traditionen sozialistischer Arbeit	459
Berühmte Entdecker und Erfinder als Vorbilder	461
Geschichte der Wissenschaft und Technik	463
Technische Denkmale und Museen	466
Aktivitäten und Probleme bei der Bewahrung und Repräsentation technischer Denkmale	469

Kulturerbe und Herausbildung der sozialistischen Lebensweise	471
Theoretische Klärungsversuche	473
Traditionen proletarischer Lebensweise oder Nostalgie?	475
Bewahrung und Einbeziehung der historisch gewachsenen Umwelt	477
Sozialistische Lebensweise und Denkmalpflege	479
Vielfalt des Umgangs mit dem kulturellen Erbe im Alltag	480
Lokale und regionale Traditionen	482
Sozialistische Lebensweise und Kunsttraditionen	484
Verbesserung der Leitungstätigkeit	486
Das kulturelle Erbe im Kampf um den Frieden und um die Herausbildung und Festigung der sozialistischen Nation. Zur Bündnispolitik der SED in den siebziger und achtziger Jahren	487
Kulturelles Erbe im Friedenskampf	488
Bündnispolitik und sozialistische Nation	490
Drei geschichtliche Wurzeln der sozialistischen Nation in der DDR	492
Kulturtraditionen der Arbeiterklasse in ihrer Bedeutung für den Charakter der sozialistischen Nation	496
Spannweite und Dialektik der Beziehungen auf das kulturelle Erbe	499
Historisches Verständnis und schöpferisch-kritische Aufnahme der Traditionen der spätbürgerlichen Moderne	501
Preußen und seine Kultur als Erbe	505
Ehrung für Martin Luther anlässlich seines 500. Geburtstages	512
Die Aktualität des Gedenkens an Martin Luther	515
Das Karl-Marx-Jahr 1983.	518
Die Internationale Wissenschaftliche Konferenz »Karl Marx und unsere Zeit – der Kampf um Frieden und sozialen Fortschritt«	520
Personenregister	524